

SICHERHEITSANWEISUNGEN

VOR DER ABFAHRT

- Wettervorhersage prüfen.
- Wichtige Telefonnummern befinden sich unten auf dem Mietvertrag (**NOTRUFNUMMER: 196**).
- Gemeinsam mit dem Hafenmitarbeiter den Standort der Sicherheitsausrüstung und der Bootspapiere feststellen.
- Den Zustand des Bootes überprüfen.

SICHERHEITSREGELN IM HAFEN

- **DIE GESCHWINDIGKEIT IN HÄFEN IST AUF 3 KNOTEN BEGRENZT („SCHRITGESCHWINDIGKEIT“).**
- In der Mitte der Fahrinne fahren (beim Kreuzen nach rechts ausweichen).
- Fahrzeugen von rechts Vorfahrt gewähren. Schiffen mit eingeschränkter Manövrierfähigkeit Vorrang geben.
- Im Hafen Hände und Beine innerhalb des Bootes halten, um Quetschverletzungen zu vermeiden.

SICHERHEITSREGELN INNERHALB DER 300-METER-ZONE

- Das Befahren von mit gelben Bojen markierten Badezonen ist streng verboten.

SICHERHEITSREGELN AUF SEE

- **DIE SICHERHEITSAUSRÜSTUNG NICHT FÜR FREIZEITAKTIVITÄTEN VERWENDEN (BADEN, ÜBUNGEN USW.).**
- Mindestens 100 Meter Abstand zu Flaggen halten, die auf Taucher hinweisen.
- Mindestens 300 Meter Abstand zu gezogenen Wassergeräten oder Schleppgeräten halten.
- **DER MOTOR MUSS ABGESTELLT WERDEN, SOBALD SICH SCHWIMMER RUND UM DAS BOOT BEFINDEN.**
- Einen Sicherheitsabstand von mindestens 60 Metern zwischen den Booten einhalten.

IM FALLE VON SCHWIERIGKEITEN

- **DAS BOOT SOFORT MIT DEM ANKER STOPPEN.**
- Im Notfall (Verletzung usw.) den Rettungsdienst anrufen (196) und die Position angeben.
- Bei einer Motorpanne den Vermieter anrufen und die Position angeben.
- Mit allen verfügbaren Mitteln auf sich aufmerksam machen.
- Das Boot niemals verlassen und nicht versuchen, schwimmend das Ufer zu erreichen.
- Im Falle eines Abschleppens:
 1. Die Schleppleine am Bug befestigen.
 2. Die Besatzung nach hinten ins Heck verlagern.

ANLEGEN UND FESTMACHEN

1. **GESCHWINDIGKEIT REDUZIEREN.**
2. Sich von der Besatzung helfen lassen. Festmacherleinen vorbereiten. Fender anbringen.
3. Die Windrichtung bestimmen (der wichtigste Faktor bei allen Manövern).
4. Einen ausreichend großen Manövierbereich vorsehen (falls das Manöver misslingt). (Achtung: Ein Boot dreht sich vom Heck aus!)
5. **DAS BOOT MUSS 30 CM VOM STEG ENTFERNT STOPPEN (DER STEG DIENST ZUM FESTMACHEN DES BOOTES, NICHT ZUM ANHALTEN!).**
6. Nach dem Anlegen die Festmacher kontrollieren, um Zusammenstöße mit benachbarten Booten zu vermeiden (Wellen, Winddrehungen).
7. Beim Ablegen die Festmacher im Boot sichern. (Achtung auf Leinen in der Schiffsschraube.)

ES IST VERBOTEN

- **DAS BOOT AUF GRUND LAUFEN ZU LASSEN (JEDE BERGUNG FÜHRT ZUM EINBEHALT DER KAUTION).**
- **DAS BOOT GEGEN FELSEN ZU FAHREN (JEDE BERGUNG FÜHRT ZUM EINBEHALT DER KAUTION).**

ANKERN

1. **EINEN ANKERPLATZ WÄHLEN, BEI DEM DER WIND AUFS OFFENE MEER HINAUSWEHT (RUHIGE SEE).**
2. Den Anker vorbereiten (Kettenlänge = 3-fache Wassertiefe).
3. Das Boot gegen den Wind ausrichten und stoppen. (Einen Schwenkbereich von 50 Metern zu Felsen über und unter Wasser einhalten.)
4. Wenn das Boot stillsteht, den Anker werfen (den Anker bis zum Grund hinablassen).
5. Das Boot langsam zurücktreiben lassen und dabei die Kette schrittweise ausgeben (3-fache Wassertiefe).
6. Prüfen, dass das Boot nicht abtreibt, indem man feste Bezugspunkte an Land verwendet.
7. Ein vor Anker liegendes Boot niemals unbeaufsichtigt lassen.
8. Ankermanöver immer bei laufendem Motor (Leerlauf) durchführen!
9. **DEN MOTOR IMMER STARTEN, BEVOR DER ANKER EINGEHOLT ODER DER STEG VERLASSEN WIRD.**